



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

5. Der H. Bischoff Wolffgangus zeigt Henrico die zwey kleine Wörtlein: Post sex, so uns ermahnen alle Stund munter und wachtbar zu stehen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

In dem Leben meines H. Regenspurgischen/und in unser Stiff- und Nam. V.
 Closter-Kirchen S. Emmerani ruhenden Bischoffs Wolffgangi wirstu lesen / Historia.
 daß er nach seinem zeitlichen Hintritt dem Herzog Henrico erschienen/und in
 die Ohren gesagt habe / er soll lesen was neben seinem Grab geschrieben steht :
 Henricus macht sich alsobald fertig das Grab des H. Bischoffs Wolffgangi
 mit größter Andacht zu besuchen / und zu lesen / was ihm anbefohlen war / sind
 aber nichts anders als zwey kleine in 7. Buchstaben verfaßte Wörtlein / Post
 sex; nach sechs: da kommen alsobald Henrico die Gedancken / post sex;
 nach sechs Tagen muß ich sterben / und das zeitliche Leben enden: richt sich
 dahero zu einem seeligen End / gibt groß Allitosen / verharret Nacht und Tag
 in dem eyferigen Gebett: die sechs Tage verfließen / die Leibskräften verbleiben
 wie zuvor: da muthmasset der gortsförchtige König post sex; nach sechs /
 will sagen / nach sechs Wochen werd ich in das andere Leben wandern / ver-
 harret eyferig in seinem gefassten Enfer: die sechs Wochen neigen sich auch zu
 dem Ende / und befindet sich in dem König keine Veränderung / da vermeinte
 Henricus er müsse die Schuld der Natur bezahlen nach sechs Monath / aber
 auch nach diesen wolte der Tod seine patenta nicht aufweisen: morieris & non
 vives: dagedacht der König post sex, nach sechs Jahren muß ich velleicht ster-
 ben / verbleibt derowegen unveränderlich in seinen heiliger Übungen und eyfe-
 rigem Gebett: Post sex, nach sechs Jahren ist Henricus von Jhro Pabstl.
 Seil. zu einem Römischen Kayser gefalbet worden: Nunmehr verstande
 der gefalbee Kayser / wohin der H. Wolffgangus mit seinem post sex: gezielet
 hat / nicht ihm den Tod anzukündigen / sondern die Kayserliche Würden zu
 propheceyen / und wir haben zu lernen von Henrico, uns stündlich (weilen diese
 ungewiß) zu dem Tod zu bereiten / Nacht und Tag zu wachen / keinen Augenblick
 in Müßiggang zu verliehren: qui mente assequuntur, quam preciosum sit tem-
 pus, noscunt sanè quid amiserint: jene / welche diese kostbare Perlen der edlen
 Zeit mit ihren Gemüths-Gedancken recht ergründen / werden können Bericht
 geben / was es sey / die Zeit verliehren. Ach! wann mancher könte wieder holen
 und erkauffen ein verlohrenes kleines halbes Stündlein / so er velleicht mit Do-
 miciano auff dem Mücken-Gejag. vergeblich verzehret / mit Harabo Scheer-
 Mäus gesucht / mit Europa König der Lacedemonier papierne Latern ge-
 macht / mit Bia König in Lidia den Faden auffgehaspelt / oder mit Tholomeo
 vergifalt / heimlich die Wirthshäuser besucht hat / grato animo erogarent opes, Laur. Jus
 honores, delitas, & quidquid est voluptatis: ach! wie gern wurden sie alle san vita
 Reichthum unter die Armen mittheilen / alle Würde quitiren / alle Leibs Er- scit. c. 10.
 göglichkeiten verlassen: nam exiguo illo tempore possent iram, ac furorem di- Idem qui
 vine Justitiæ sedare, flammis æternis seripere, & ecœlestæ regnum adipisci: supra
 dann durch eine kleine Zeit könten sie den göttlichen Zorn in Sanfftmuth / die
 höllische Flammen in himmlische Freuden verwechseln.